



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Rätsel

---

## Rätsel

1. Nenne mir fünf Tage der Woche, in welchen kein „a“ vorkommt?
2. Welche Kugel rollt immer, ohne, daß man es sieht?
3. Zweibein sieht auf Dreibein, da kam Vierbein und wollte Zweibein beißen; aber Zweibein nahm das Dreibein und warf es auf Vierbein?
4. Es hat vier Beine, worauf es steht und kann doch nicht damit laufen; es hat einen Rücken, aber keinen Kopf.
5. Wann schmecken die kleinen Apfel und Birnen am besten?
6. Es hat keine Füße und kann doch gehen, es hat keine Hand und kann doch schlagen.
7. Was läuft von Köln nach Bonn, ohne sich zu bewegen?
8. Welchen Bogen brauchen alle Menschen?
9. Auf welcher Leiter kann man hinauf, ohne zu steigen und ohne einen Fuß zu bewegen?
10. Ich bin wohl klein, aber eisenstark und laufe stets auf meinem Kopfe?

### Rätselauslösung aus vor. Nummer

Moraen.

## Lustige Ede

### Kindergebete.

Ein kleines Mädchen hing mit gleicher Zärtlichkeit an Mutter und Großmutter. Es war nun der Geburtstag der letzteren, und die Mutter sagte zu der Kleinen: „Heut' ist der Geburtstag der Großmama; du mußt für sie beten, daß sie recht alt wird.“ Das Kind sah die Mutter voll Bewunderung an. —

„Nun,“ fuhr die Mutter fort, „willst du denn nicht beten, daß die Großmama alt wird?“ — „Ach, nein!“ antwortete das Kind, „sie ist ja ohnehin schon so alt; ich will lieber beten, daß sie wieder jung wird.“

### Schonende Mitteilung.

Die kleine Liese, die mit einem Auftrag zum Kaufmann geschickt wurde, kommt eilig wieder zurück und sagt zu ihrer Mutter: „Denke Dir, Mama, ein kleines Mädchen weinte auf der Straße, weil es das Geld verloren hatte, das ihm die Mutter mitgegeben hatte. Alle Leute lachten, nur ich nicht.“

Mama: „Und warum hast du nicht gelacht?“

Liese: „Weil ich das kleine Mädchen war.“

### Ein bedauernswertes Kind.

Onkel: „Nun, Karlchen, weshalb weinst du denn?“

Karlchen: „Ja, der Herr Pfarrer hat gesagt, ich soll drei Vaterunser beten!“

Onkel: „Also, dann tue es doch auch.“

Karlchen: „Ich kann aber bloß eins.“

### Kindliches Gebet.

Der kleine Anton verrichtet kniend vor seinem Bettchen das Abendgebet. Unterdessen kann sein noch jüngeres Brüderchen der Versuchung nicht widerstehen, ihn einige Male an den Haaren zu zupfen. Eine Weile lang erträgt der kleine Beter eine solche Störung geduldig. Dann aber hält er mitten im Gebete ein mit den Worten: „Lieber Gott, entschuldige mich einen Augenblick, bis ich dem Karl eine runtergehauen habe.“